Geistliche Begleitung: am Gelungenen weiterbauen

Gemeinsam angehen, gemeinsam lösen

Das Konzept der „Geistlichen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen" hat das „GEMEINSAME" zum Programm erklärt. Der Prozess verläuft dort erfolgreich, wo sich der Wille zur Zusammenarbeit und die Rücksichtnahme auf die verschiedenen Interessen wie ein roter Faden durch den mehrjährigen Prozess zieht.

Die Geistliche Begleitung bietet die Gelegenheit, Bestehendes zu überdenken und neue Chancen zu nutzen. Es lohnt sich, den eigenen Handlungsspielraum auszuloten und das bestehende Angebot zu analysieren.

Was bisher geschah

- ✓ Website „Gesamtkonzept" und „Erlebnisprogramme" ist lanciert
- ✓ Namensgebung, Grafik, Erarbeitung Newsletter, Erarbeitung MA-Kapitel, Gespräche mit internen und externen Anbietern. Fachtreffen zur Auseinandersetzung mit Vorhaben.

Die bisherigen Gespräche mit Mitgliedern von Kirchenvorsteherschaften, Mitarbeitenden der Kantonalkirche und weiteren Partnern machen deutlich:

- Wir beginnen nicht bei null. Wir können auf vielen Erfahrungen und Gelungenem aufbauen.
- Es ist sinnvoll, die Angebote zu vernetzen und aufbauend zu kommunizieren.

Dabei gilt es auch Klippen und Knackpunkte in der Umsetzung zu berücksichtigen.

Fragen nach der Time Line (Umsetzung)

Gesamtkonzept

- Was sind die aktuellen Schritte, welche wir jetzt angehen müssen, um im Zeitplan zu bleiben?
- Wer koordiniert das Gesamtkonzept sowie die Erlebnisprogramme?

Ängste

- Müssen wir zwingend die Erlebnisprogramme gemeinsam mit anderen Gemeinden anbieten?
- Verlieren wir dadurch nicht den Kontakt zu unseren eigenen Jugendlichen?
- Wie können kleine Gemeinden mit wenigen bis gar keinen Ressourcen gute Erlebnisprogramme lancieren? – Erhalten die Gemeinden überhaupt Unterstützung durch die Kantonalkirche?
- Welche Werkzeuge stellt uns denn die KK zur Verfügung?
- Wie sieht eine Beratung durch die KK aus? Kann ich diese anfordern? Wenn ja, wo?

Personelles

- Was passiert mit den Fachlehrpersonen für Religionsunterricht, welche nun eine Stunde verlieren?
- Wie können wir diese in die Erlebnisprogramme einbinden?
- Wie können wir die Aufgaben „Geistliche Begleitung" in bestehende Pflichtenhefte integrieren?
- Was muss in diese Pflichtenhefte hinein?
- Was muss bei Neuanstellungen in Bezug auf „Geistliche Begleitung" berücksichtigt werden?

Erlebnisprogramme

- Was ist ein gutes Erlebnisprogramm? Welche Kriterien sollte es im Minimum erfüllen?
- Gibt es ein Qualitätslabel für empfohlene Erlebnisprogramme?
- Stellt die KK auch fertige Erlebnisprogramme zur Verfügung?

Wir betrachten die Umsetzung des Gesamtkonzeptes als Prozess, der einige Jahre in Anspruch nehmen wird. Als zeitkritisches Element gilt es die Erlebnisprogramme im Blick zu behalten. Es ist wünschenswert, dass die Gemeinden das Gesamtkonzept im Zusammenspiel mit Behörde, professionell und freiwillig tätigen Mitarbeitenden plant.

Rollen und Tätigkeiten der beteiligten Partner

Kirchgemeinde

Hauptaufgabe der Gemeinden ist die Entwicklung des Gesamtkonzeptes. Darin enthalten ist die zeitlich gebundene Lancierung der Erlebnisprogramme

Behörde und Mitarbeitende entwickeln das Konzept gemeinsam

Förderung der Mitbeteiligung. Jugendliche, junge Erwachsene setzten sich zu Gunsten von Kinder und Jugendlicher ein.

Kantonalkirche

Die Kantonalkirche begleitet den Prozess und stellt Werkzeuge für die Umsetzung bereit. Sie nimmt Anliegen aus den Kirchgemeinen auf, vernetzt und macht Vorhandenes transparent.

Fachstellen der Kantonalkirche beraten im Hinblick auf die Umsetzung, bieten Weiterbildungen an und stellen Werkzeuge zur Verfügung

Partnerorganisationen

Cevi, Blaues Kreuz, Mission 21, Bibellesebund

Diese Organisationen können in das Gesamtkonzept eingebunden werden.

Ihre Partner auf Seiten der Kantonalkirche

Umsetzung Gesamtkonzept
„Geistliche Begleitung (0-25 Jahren)"
Kirchenrat Martin Schmidt

Ihre Ansprechperson

Peter Christinger
Oberer Graben 31
9000 St. Gallen
071 227 05 62
christinger@ref-sg.ch

Umsetzung
„Erlebnisprogramme (1&2.Oberstufe)"
Kirchenrat Urs Noser

Ihre Ansprechperson

Michael Giger
Seestrasse 27
9403 Goldach SG
071 845 27 02
giger@ref-sg.ch